Deutscher Bundestag **Drucksache 20/13372**

20. Wahlperiode 15.10.2024

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Brandner, Martin Hess und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/13099 –

Frauen als Opfer

Vorbemerkung der Fragesteller

Nach sogenannten Dunkelfeldstudien ist jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Das sind mehr als 12 Millionen Frauen (unwomen.de/gewalt-gegen-frauen-in-deutschland/). Auf ihrem Netzauftritt erklärt die Bundesregierung, dass 155 Frauen im Jahr 2023 Opfer von Gewalttaten mit tödlichem Ausgang durch ihren Partner oder früheren Partner wurden. Mit dem Zitat „Morde an Frauen – das sind Femizide. Diese müssen so benannt und auch so bestraft werden: mit lebenslanger Haft“ fordert die Bundesministerin des Innern und für Heimat Nancy Faeser lebenslange Haft für Frauenmörder (www.bmi.bund.de/SharedDocs/schwerpunkte/DE/gewalt-gegen-frauen/gewalt-gegen-frauen-artikel.html).

Seit über 20 Jahren dokumentiert die Frauenhaus-Statistik des Vereins Frauenhauskoordinierung e. V. (FHK) jährlich und als einzige die Erhebung bundesweiter Nutzungsdaten der Frauenhäuser in Deutschland. Im Jahre 2022 stammten nur 31 Prozent der Frauen, die ein Frauenhaus aufsuchten, aus Deutschland. Aus Syrien hingegen stammten 9,5 Prozent, aus der Türkei 5 Prozent und aus dem Irak 3,6 Prozent (www.frauenhauskoordinierung.de/fileadmin/redakteure/Publikationen/Statistik/2023-11-08__Frauenhausstatistik2022_Langfassung_final_FHK_02.pdf, S. 43). Immer wieder sorgen schreckliche Verbrechen an Frauen wie der Mord an Ann-Marie K. und ihrem Freund in Brokstedt (www.tagesschau.de/inland/regional/urteil-zug-brokstedt-100.html) und der Mord an Susanna F. (www.spiegel.de/thema/fall_susanna_f/) für Schlagzeilen. Medienberichten zufolge sind in Deutschland seit dem Jahr 2015 mindestens 7 000 Frauen Opfer sexueller Übergriffe durch Flüchtlinge geworden (www.nzz.ch/international/asyl-und-sexualverbrechen-tausende-frauen-opfer-von-fluechtlingen-ld.1769909).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Für die Beantwortung der Fragen wurde durch das Bundeskriminalamt eine Sonderauswertung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erstellt. Hierbei ist folgendes zu berücksichtigen:

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern und für Heimat vom 15. Oktober 2024 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

– Bei der Anzahl der Opfer in der PKS ist zu berücksichtigen, dass die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt wird, d. h., dass eine Person, die mehrfach Opfer wurde, auch mehrfach gezählt wird.

– In den Daten sind jeweils die Opfer von versuchten und vollendeten Taten enthalten.

– Sowohl Opfer als auch Tatverdächtige werden in der PKS als „Zuwanderer“ gezählt, wenn diese mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ erfasst wurden. Diese Art der Erfassung erfolgt bei Tatverdächtigen einheitlich seit dem Berichtsjahr 2018. Der Aufenthaltsanlass von Opfern wird erst seit 2019 erhoben.

– In den Berichtsjahren 2015 bis 2017 wurden als tatverdächtige Zuwanderer Personen mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ oder „unerlaubt“ erfasst. Zum Zeitraum vor 2015 liegen keine Daten zu tatverdächtigen Zuwanderern vor, da dieses Merkmal erst seit dem Berichtsjahr 2015 in der PKS erfasst wird.

– Die Staatsangehörigkeit der Opfer wird erst seit 2013 erfasst, dementsprechend können keine Aussagen zu entsprechenden Fragen für den Zeitraum 2010 bis 2012 getroffen werden.

Bei den Anteilen der Tatverdächtigen (Fragen 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13) liegt die Summe der Anteile von deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen teilweise über 100 Prozent. Dies resultiert daraus, dass bei einer Änderung der Staatsangehörigkeit bei der differenzierten Betrachtung jeder Wert gezählt wird, in der Summe jedoch aufgrund der Echttatverdächtigenzählung nur einfach.

Zu den angefragten Abschnitten des Strafgesetzbuches (StGB) wurden die jeweiligen Oberschlüssel ausgewertet, die jeweils enthaltenen Unterschlüssel, bei denen eine Opfererfassung erfolgt und deren Daten entsprechend in die Auswertung eingeflossen sind, sind aus der Anlage ersichtlich. Aufgrund von Gesetzesänderungen und damit verbundener Änderung in den PKS-Schlüsseln sind die Schlüssel nach Berichtsjahr differenziert aufgeführt.

Zudem ist zu berücksichtigen, dass die PKS eine Ausgangsstatistik ist und damit die Daten zu den Opfern nicht dem Zeitpunkt der Opferwerdung entsprechen, sondern dem Zeitpunkt der Erfassung nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe der Akten an die Staatsanwaltschaft bzw. ans Gericht.

1. Wie viele Frauen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2023 jährlich

   a) Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (StGB; Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – §§ 174 bis 184l StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	**Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (Oberschlüssel 100000)**	**Anteil der weiblichen Opfer an allen Opfern einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (in Prozent, Oberschlüssel 100000)**
2010	34.911	83,7
2011	34.429	83,2
2012	34.662	84,2

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (Oberschlüssel 100000)	Anteil der weiblichen Opfer an allen Opfern einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (in Prozent, Oberschlüssel 100000)
2013	33.756	84,6
2014	33.021	84,0
2015	32.460	84,3
2016	35.095	84,0
2017	43.032	86,0
2018	49.311	86,7
2019	48.830	85,8
2020	50.434	84,6
2021	51.499	84,9
2022	58.900	85,8
2023	62.404	85,7

b) Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben – §§ 211 bis 222 StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (Oberschlüssel 000000)	Anteil der weiblichen Opfer an allen Opfern einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (in Prozent, Oberschlüssel 000000)
2010	1.312	37,1
2011	1.227	36,1
2012	1.160	33,9
2013	1.161	34,5
2014	1.154	34,3
2015	1.116	34,2
2016	1.333	35,2
2017	1.236	32,9
2018	1.368	36,0
2019	1.103	31,7
2020	1.388	35,2
2021	1.186	34,4
2022	1.239	34,6
2023	1.209	33,5

c) Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit – §§ 223 bis 231 StGB) sowie

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (Oberschlüssel 220000)	Anteil der weiblichen Opfer an allen Opfern einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (in Prozent, Oberschlüssel 220000)
2010	219.617	36,1
2011	219.984	36,2

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (Oberschlüssel 220000)	Anteil der weiblichen Opfer an allen Opfern einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (in Prozent, Oberschlüssel 220000)
2012	223.969	36,5
2013	223.072	37,3
2014	221.346	37,5
2015	221.584	37,3
2016	236.605	36,5
2017	232.455	36,6
2018	232.918	37,2
2019	229.679	37,6
2020	230.317	38,9
2021	214.123	39,8
2022	245.586	38,5
2023	260.775	38,2

d) Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit – §§ 232 bis 241a StGB),

und wie hoch war jährlich der Anteil der Frauen an allen Opfern?

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (Oberschlüssel 230000)	Anteil der weiblichen Opfer an allen Opfern einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches insgesamt (in Prozent, Oberschlüssel 230000)
2010	107.530	48,5
2011	104.201	48,2
2012	105.855	48,5
2013	106.073	48,4
2014	105.232	47,9
2015	102.621	47,3
2016	106.043	46,8
2017	104.347	46,4
2018	104.537	46,6
2019	103.699	46,6
2020	107.313	46,1
2021	117.967	45,4
2022	134.325	44,7
2023	148.015	44,2

2. Wie viele Frauen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2023

a) Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – §§ 174 bis 184l StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 100000)	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 100000)
2010	-	5.149
2011	-	5.056
2012	-	5.208
2013	-	5.054
2014	-	5.267
2015	1.540	5.757
2016	3.269	7.712
2017	4.726	10.726
2018	5.594	12.677
2019	4.822	12.047
2020	4.468	11.983
2021	4.467	12.162
2022	4.802	14.842
2023	5.476	16.157

b) Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben – §§ 211 bis 222 StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 000000)	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 000000)
2010	-	229
2011	-	221
2012	-	195
2013	-	203
2014	-	221
2015	32	183
2016	87	285
2017	101	275
2018	167	363
2019	104	269
2020	91	278
2021	106	274
2022	86	295
2023	82	319

c) Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit – §§ 223 bis 231 StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 220000)	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 220000)
2010	-	45.468
2011	-	46.650
2012	-	47.656
2013	-	48.618
2014	-	50.585
2015	8.018	53.957
2016	16.577	64.578
2017	16.456	63.673
2018	18.016	65.510
2019	17.683	65.143
2020	16.943	66.460
2021	15.342	61.697
2022	17.823	73.563
2023	20.286	81.524

d) Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit – §§ 232 bis 241a StGB,

bei welcher aufseiten der Tatverdächtigen mindestens ein Zuwanderer oder ein nichtdeutscher Tatverdächtiger (bitte getrennt ausweisen) registriert wurde?

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 230000)	Anzahl der weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 230000)
2010	-	21.221
2011	-	20.615
2012	-	21.341
2013	-	21.528
2014	-	21.239
2015	3.017	22.251
2016	6.043	25.461
2017	6.592	25.580
2018	7.316	26.759
2019	7.336	26.893
2020	6.933	27.022
2021	7.349	29.187
2022	7.894	34.474
2023	9.374	39.589

3. Wie groß ist jeweils jährlich der Anteil der

a) Zuwanderer,

Der Anteil der tatverdächtigen Zuwanderer an allen Tatverdächtigen bei Fällen im Sinne der Fragestellung kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2015	6,4	3,1	3,9	3,3
2016	12,8	6,8	7,7	6,2
2017	14,7	7,9	7,6	6,8
2018	15,3	9,0	8,2	7,5
2019	13,1	9,2	8,2	7,6
2020	11,8	7,1	7,9	7,0
2021	11,2	8,3	7,8	6,8
2022	10,6	7,4	8,0	6,5
2023	11,3	7,1	8,6	7,1

b) nichtdeutschen Tatverdächtigen und

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen bei Fällen im Sinne der Fragestellung kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2010	20,9	16,6	21,7	21,5
2011	20,9	18,3	22,0	21,4
2012	21,5	17,5	22,0	21,7
2013	21,0	18,4	22,7	22,0
2014	22,4	19,7	23,9	22,0
2015	25,0	19,5	25,6	23,8
2016	30,6	25,2	29,0	26,4
2017	34,1	22,8	29,0	26,8
2018	35,0	28,5	29,6	27,7
2019	33,2	26,7	29,8	28,4
2020	31,9	24,3	30,6	28,0
2021	31,2	24,4	30,8	27,4
2022	33,3	27,7	32,4	28,8
2023	34,3	28,4	34,1	30,0

c) deutschen Tatverdächtigen

an allen Tatverdächtigen, die an einer der in Frage 2 erfragten Taten beteiligt gewesen sind?

Der Anteil der deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen bei Fällen im Sinne der Fragestellung kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2010	79,2	83,4	78,5	78,7
2011	79,1	81,7	78,1	78,8
2012	78,5	82,5	78,1	78,4
2013	79,1	81,6	77,5	78,2
2014	77,7	80,4	76,2	78,1
2015	75,0	80,5	74,5	76,4
2016	69,5	74,8	71,1	73,8
2017	65,9	77,2	71,1	73,3
2018	65,1	71,5	70,5	72,4
2019	66,8	73,3	70,3	71,7
2020	68,2	75,7	69,5	72,1
2021	68,8	75,6	69,3	72,7
2022	66,7	72,3	67,7	71,3
2023	65,7	71,6	66,0	70,1

4. Wie groß ist jeweils der Anteil der männlichen

a) tatverdächtigen Zuwanderer,

Der Anteil der männlichen tatverdächtigen Zuwanderer an allen Tatverdächtigen bei Fällen im Sinne der Fragestellung kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2015	99,5	90,9	80,3	89,6
2016	99,4	92,8	80,6	92,0
2017	99,5	89,5	82,1	92,0
2018	99,5	95,2	81,4	92,4
2019	99,2	91,7	80,4	91,3
2020	99,5	95,0	80,9	91,2
2021	99,5	94,6	82,5	91,2
2022	99,5	86,6	78,5	88,7
2023	98,9	89,3	75,4	86,5

b) nichtdeutschen Tatverdächtigen und

Der Anteil der männlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen bei Fällen im Sinne der Fragestellung kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2010	98,1	84,9	77,3	85,8
2011	97,9	86,7	76,3	85,6

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2012	98,2	85,8	77,3	86,1
2013	97,8	85,2	77,4	85,7
2014	98,1	86,9	77,5	85,9
2015	98,2	88,0	78,3	86,2
2016	98,7	87,6	78,8	87,7
2017	98,9	86,8	78,4	87,6
2018	98,9	89,7	78,1	87,2
2019	98,8	88,2	77,8	87,0
2020	98,7	87,9	79,0	87,2
2021	98,6	84,6	79,6	86,4
2022	98,5	82,8	77,7	85,4
2023	98,3	85,5	75,9	84,0

c) deutschen Tatverdächtigen,

die an einer der in Frage 2 erfragten Taten beteiligt gewesen sind?

Der Anteil der männlichen deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen bei Fällen im Sinne der Fragestellung kann der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2010	97,6	76,9	73,8	82,6
2011	97,5	77,4	73,3	82,7
2012	97,8	78,7	73,6	82,7
2013	97,6	76,8	73,6	83,1
2014	97,4	80,3	73,3	82,4
2015	97,3	77,5	74,0	82,4
2016	97,6	76,5	73,2	82,4
2017	97,9	75,4	72,8	82,4
2018	97,8	78,3	72,1	81,9
2019	97,2	76,9	71,7	81,8
2020	97,5	75,7	73,1	82,2
2021	97,1	72,3	73,7	80,7
2022	97,4	76,3	72,5	79,8
2023	97,2	76,2	71,6	78,6

5. Wie viele nichtdeutsche Frauen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2023 jährlich

a) Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – §§ 174 bis 184l StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der nichtdeutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 100000)	Anzahl der nichtdeutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 100000)
2013	-	1.407
2014	-	1.484
2015	439	1.588
2016	870	2.127
2017	1.212	2.769
2018	1.401	3.233
2019	1.218	3.064
2020	1.212	3.188
2021	1.209	3.317
2022	1.310	4.109
2023	1.585	4.706

b) Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben – §§ 211 bis 222 StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der nichtdeutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 000000)	Anzahl der nichtdeutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 000000)
2013	-	88
2014	-	108
2015	17	87
2016	65	164
2017	74	149
2018	85	166
2019	60	137
2020	67	155
2021	52	128
2022	56	145
2023	57	166

c) Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit – §§ 223 bis 231 StGB) sowie

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der nichtdeutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 220000)	Anzahl der nichtdeutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 220000)
2013	-	22.562
2014	-	24.139
2015	5.323	27.554
2016	11.637	34.843
2017	10.755	34.296
2018	11.303	35.469
2019	11.034	35.317
2020	10.713	36.939
2021	9.456	33.995
2022	11.502	42.058
2023	13.414	47.445

d) Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit – §§ 232 bis 241a StGB,

bei welcher aufseiten der Tatverdächtigen mindestens ein Zuwanderer und ein nichtdeutscher Tatverdächtiger registriert wurde?

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der nichtdeutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 230000)	Anzahl der nichtdeutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 230000)
2013	-	8.808
2014	-	8.985
2015	1.478	9.605
2016	3.027	11.224
2017	3.233	11.278
2018	3.728	12.343
2019	3.697	12.349
2020	3.677	12.640
2021	3.552	13.222
2022	4.039	16.023
2023	4.952	18.779

6. Wie groß ist jeweils jährlich der Anteil der Zuwanderer, nichtdeutschen Tatverdächtigen und deutschen Tatverdächtigen (bitte getrennt ausweisen) an allen Tatverdächtigen, die an einer der in Frage 5 erfragten Taten beteiligt gewesen sind?

Die erbetenen Informationen zu tatverdächtigen Zuwanderern können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2015	16,5	9,9	11,9	9,7
2016	27,1	24,7	22,3	17,3
2017	27,4	30,9	20,2	18,5
2018	27,8	26,2	20,5	19,5
2019	25,7	26,5	20,3	19,6
2020	24,1	26,0	19,1	18,8
2021	23,4	26,6	18,3	17,4
2022	20,5	22,5	18,4	16,7
2023	22,2	22,0	19,4	17,7

Die erbetenen Informationen zu nichtdeutschen Tatverdächtigen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2013	54,4	56,4	56,7	58,9
2014	56,3	56,5	58,5	60,2
2015	60,2	55,2	61,5	62,2
2016	67,0	68,0	66,5	65,0
2017	65,5	63,9	65,3	64,8
2018	65,7	63,3	65,4	66,4
2019	65,3	61,9	65,9	66,9
2020	64,6	66,2	66,4	66,7
2021	65,0	64,5	66,0	64,8
2022	65,0	65,4	67,1	66,3
2023	66,4	64,3	67,9	66,7

Die erbetenen Informationen zu deutschen Tatverdächtigen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2013	45,6	43,6	43,4	41,2
2014	43,8	44,0	41,6	40,0
2015	39,9	44,8	38,7	37,9
2016	33,0	32,0	33,6	35,1
2017	34,5	36,1	34,8	35,3
2018	34,3	36,7	34,7	33,8
2019	34,7	38,1	34,1	33,3
2020	35,4	33,8	33,7	33,3
2021	35,0	35,5	34,1	35,3
2022	35,0	34,6	33,0	33,8
2023	33,7	35,7	32,2	33,4

7. Wie groß ist jeweils der Anteil der männlichen tatverdächtigen Zuwanderer, nichtdeutschen Tatverdächtigen und deutschen Tatverdächtigen (bitte einzeln auflisten), die an einer der in Frage 5 erfragten Taten beteiligt gewesen sind?

Die erbetenen Informationen zum Anteil der männlichen tatverdächtigen Zuwanderer können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2015	99,5	88,9	75,9	86,0
2016	98,6	90,6	76,7	89,2
2017	99,1	85,9	77,4	89,1
2018	99,0	95,4	77,0	90,0
2019	98,1	88,1	76,3	89,1
2020	98,8	93,3	77,4	89,5
2021	99,1	94,4	79,9	89,9
2022	98,7	79,6	75,3	86,3
2023	97,8	89,3	72,3	84,1

Die erbetenen Informationen zum Anteil der männlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2013	95,6	92,4	76,1	84,6
2014	96,4	82,9	76,9	84,7
2015	95,9	90,0	77,1	85,4
2016	97,5	90,3	77,8	86,7
2017	98,2	89,8	77,3	86,6
2018	98,2	92,4	77,2	86,5
2019	98,0	89,1	77,0	86,7
2020	97,8	92,2	79,0	86,8
2021	98,1	90,8	80,3	86,8
2022	97,7	82,8	78,1	85,1
2023	97,5	88,4	76,2	83,9

Die erbetenen Informationen zum Anteil der männlichen deutschen Tatverdächtigen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2013	98,5	88,7	75,8	82,3
2014	97,7	87,9	75,2	82,7
2015	98,3	85,2	76,1	82,6
2016	98,4	88,0	75,4	83,1
2017	97,3	80,7	74,5	82,1

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2018	98,2	85,7	72,8	82,9
2019	97,6	77,6	71,8	80,8
2020	98,4	80,8	73,4	81,9
2021	97,9	79,2	72,5	80,2
2022	97,4	78,3	71,3	78,7
2023	97,5	89,0	69,8	78,0

8. Wie viele zugewanderte Frauen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2023 jährlich

   a) Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – §§ 174 bis 184l StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 100000)	Anzahl der weiblichen Opfer mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 100000)
2019	170	196
2020	450	518
2021	606	706
2022	579	685
2023	624	751

   b) Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben – §§ 211 bis 222 StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der weiblichen Opfer mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 000000)	Anzahl der weiblichen Opfer mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 000000)
2019	10	10
2020	30	33
2021	47	55
2022	38	41
2023	41	43

c) Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit – §§ 223 bis 231 StGB) sowie

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	**Anzahl der weiblichen Opfer mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 220000)**	**Anzahl der weiblichen Opfer mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 220000)**
2019	2.153	2.352
2020	6.573	7.218
2021	8.179	9.084
2022	6.805	7.715
2023	8.050	9.151

d) Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit – §§ 232 bis 241a StGB,

bei welcher aufseiten der Tatverdächtigen mindestens ein Zuwanderer und ein nichtdeutscher Tatverdächtiger (bitte getrennt ausweisen) registriert wurde?

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	**Anzahl der weiblichen Opfer mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 230000)**	**Anzahl der weiblichen Opfer mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 230000)**
2019	621	713
2020	1.905	2.117
2021	2.634	2.992
2022	2.332	2.759
2023	2.569	3.071

9. Wie groß ist jeweils jährlich der Anteil der Zuwanderer, nichtdeutschen Tatverdächtigen und deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen, die an einer der in Frage 8 erfragten Taten beteiligt gewesen sind?

Die erbetenen Informationen zum Anteil der tatverdächtigen Zuwanderer im Sinne der Fragestellung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2019	70,4	73,2	75,9	74,0
2020	70,5	77,0	74,3	74,2
2021	68,5	85,4	72,0	69,2
2022	62,8	75,0	71,3	67,7
2023	63,7	59,7	70,3	67,2

Die erbetenen Informationen zum Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen im Sinne der Fragestellung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2019	83,5	80,5	85,0	85,4
2020	84,3	90,2	84,6	87,1
2021	82,1	91,7	83,4	84,0
2022	79,0	88,5	83,2	82,4
2023	81,1	69,4	82,9	82,8

Die erbetenen Informationen zum Anteil der deutschen Tatverdächtigen im Sinne der Fragestellung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2019	16,5	19,5	15,0	14,7
2020	15,7	9,8	15,5	12,9
2021	17,9	8,3	16,6	16,0
2022	21,0	11,5	16,9	17,7
2023	18,9	30,6	17,1	17,2

10. Wie groß ist jeweils jährlich der Anteil der männlichen tatverdächtigen Zuwanderer, nichtdeutschen Tatverdächtigen und deutschen Tatverdächtigen (bitte getrennt ausweisen), die an einer der in Frage 8 erfragten Taten beteiligt gewesen sind?

Die erbetenen Informationen zum Anteil der männlichen tatverdächtigen Zuwanderer können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2019	96,6	90,0	72,5	87,8
2020	98,1	91,5	75,0	88,0
2021	98,9	90,2	77,9	88,2

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2022	98,5	79,5	73,1	84,8
2023	96,3	89,2	70,1	81,7

Die erbetenen Informationen zum Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2019	96,6	87,9	72,0	86,9
2020	97,2	92,7	74,8	87,2
2021	98,8	88,6	77,5	87,2
2022	98,3	80,4	72,6	84,3
2023	96,0	86,0	70,0	82,0

Die erbetenen Informationen zum Anteil der deutschen Tatverdächtigen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2019	97,1	62,5	63,9	75,2
2020	95,3	100,0	65,5	80,2
2021	98,0	100,0	65,0	78,4
2022	95,0	66,7	65,3	76,3
2023	97,1	84,2	63,3	77,8

11. Wie viele deutsche Frauen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2023 jährlich

    a) Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – §§ 174 bis 184l StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 100000)	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 100000)
2013	-	3.647
2014	-	3.783
2015	1.101	4.169

Berichtsjahr	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 100000)	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Dreizehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 100000)
2016	2.399	5.585
2017	3.514	7.957
2018	4.193	9.444
2019	3.604	8.983
2020	3.256	8.795
2021	3.258	8.845
2022	3.492	10.733
2023	3.891	11.451

b) Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen das Leben – §§ 211 bis 222 StGB),

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 000000)	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Sechzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 000000)
2013	-	115
2014	-	113
2015	15	96
2016	22	121
2017	27	126
2018	82	197
2019	44	132
2020	24	123
2021	54	146
2022	30	150
2023	25	153

c) Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit – §§ 223 bis 231 StGB) sowie

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 220000)	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 220000)
2013	2.695	26.056
2014	4.940	26.446

Berichtsjahr	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 220000)	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Siebzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 220000)
2015	5.701	26.403
2016	6.713	29.735
2017	6.649	29.377
2018	6.230	30.041
2019	5.886	29.826
2020	6.321	29.521
2021	6.872	27.702
2022	2.695	31.505
2023	4.940	34.079

d) Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches (Straftaten gegen die persönliche Freiheit – §§ 232 bis 241a StGB,

bei welcher aufseiten der Tatverdächtigen mindestens ein Zuwanderer und ein nichtdeutscher Tatverdächtiger (bitte getrennt ausweisen) registriert wurde?

Die erbetenen Informationen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus „Zuwanderer“ (Oberschlüssel 230000)	Anzahl der deutschen weiblichen Opfer einer Straftat nach dem Achtzehnten Abschnitt des Strafgesetzbuches bei Fällen mit min. einem/r nichtdeutschen Tatverdächtigen (Oberschlüssel 230000)
2013	1.539	12.720
2014	3.016	12.254
2015	3.359	12.646
2016	3.588	14.237
2017	3.639	14.302
2018	3.256	14.416
2019	3.797	14.544
2020	3.855	14.382
2021	4.422	15.965
2022	1.539	18.451
2023	3.016	20.810

12. Wie groß ist jeweils jährlich der Anteil der Zuwanderer, nichtdeutschen Tatverdächtigen und deutschen Tatverdächtigen an allen Tatverdächtigen, die an einer der in Frage 11 erfragten Taten beteiligt gewesen sind?

Die erbetenen Informationen zum Anteil der tatverdächtigen Zuwanderer können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2015	4,8	1,5	1,6	1,9
2016	10,9	2,3	3,0	3,6
2017	16,8	2,8	3,5	4,1
2018	18,7	4,3	3,9	4,4
2019	13,1	3,9	4,0	4,5
2020	10,1	2,3	3,7	4,1
2021	9,8	5,0	3,5	4,7
2022	10,4	3,1	3,9	4,7
2023	11,1	3,2	4,6	5,1

Die erbetenen Informationen zum Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2013	16,8	12,3	15,0	15,4
2014	18,0	11,6	15,6	15,0
2015	20,3	12,1	15,9	16,1
2016	25,0	14,3	17,3	17,9
2017	29,1	13,2	17,6	18,3
2018	29,9	19,4	17,9	18,5
2019	28,2	16,7	18,0	19,1
2020	26,8	13,8	18,2	18,7
2021	26,1	15,4	18,5	18,6
2022	28,1	17,5	19,2	19,3
2023	28,9	18,2	20,0	20,2

Die erbetenen Informationen zum Anteil der deutschen Tatverdächtigen können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2013	83,3	87,7	85,1	84,7
2014	82,0	88,4	84,5	85,1
2015	79,8	87,9	84,2	84,0
2016	75,1	85,7	82,8	82,2
2017	70,9	86,8	82,5	81,8
2018	70,1	80,6	82,2	81,5
2019	71,8	83,3	82,1	80,9
2020	73,2	86,2	81,9	81,4
2021	73,9	84,6	81,6	81,5
2022	72,0	82,5	80,9	80,8
2023	71,2	81,8	80,1	79,9

13. Wie groß ist jeweils jährlich der Anteil der männlichen tatverdächtigen Zuwanderer, nichtdeutschen Tatverdächtigen und deutschen Tatverdächtigen (bitte getrennt ausweisen), die an einer der in Frage 11 erfragten Taten beteiligt gewesen sind?

Die erbetenen Informationen zum Anteil der männlichen tatverdächtigen Zuwanderer im Sinne der Fragestellung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2015	99,6	93,3	89,1	93,5
2016	99,8	100,0	90,1	94,9
2017	99,7	100,0	91,1	95,3
2018	99,8	95,1	88,9	95,1
2019	99,6	97,4	86,8	93,6
2020	99,7	100,0	86,5	93,5
2021	99,8	97,6	86,6	92,6
2022	99,7	100,0	84,4	91,4
2023	99,5	89,7	81,1	89,3

Die erbetenen Informationen zum Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen im Sinne der Fragestellung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2013	98,7	80,2	77,7	86,6
2014	98,8	91,1	77,3	86,8
2015	99,2	85,2	79,0	87,0
2016	99,2	84,1	79,3	88,5
2017	99,3	83,6	79,0	88,5
2018	99,2	87,6	78,5	87,9
2019	99,1	87,6	77,9	87,3
2020	99,2	83,2	78,2	87,6
2021	98,9	79,4	78,3	86,3
2022	99,0	83,1	76,8	85,7
2023	98,7	83,1	75,0	84,2

Die erbetenen Informationen zum Anteil der deutschen Tatverdächtigen im Sinne der Fragestellung können der nachstehenden Tabelle entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung hingewiesen.

Berichtsjahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2013	97,5	75,7	73,2	83,2
2014	97,4	79,9	72,9	82,4
2015	97,3	77,0	73,5	82,4
2016	97,5	76,2	72,7	82,3

Berichts-jahr	…nach dem Dreizehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 100000)	…nach dem Sechzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 000000)	…nach dem Siebzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 220000)	…nach dem Achtzehnten Abschnitt des StGB (Oberschl. 230000)
2017	98,0	75,0	72,4	82,5
2018	97,7	77,5	71,7	81,9
2019	97,2	76,5	71,5	81,9
2020	97,4	74,6	72,8	82,2
2021	97,0	71,9	73,6	80,7
2022	97,5	76,0	72,5	79,9
2023	97,2	75,5	71,6	78,6

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.bundesanzeiger-verlag.de
ISSN 0722-8333